



Auskunft erteilt:	Frau Hallermann	Amt/EB: 07-Gleichstellungsstelle
Tel.:	0261 129 1050	e-mail: marion.hallermann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	06.03.2024	

An alle Mitglieder des Gleichstellungsausschusses

Ich lade hiermit zu einer Sitzung des Gleichstellungsausschusses am

Donnerstag, den 21.03.2024, 16:00 Uhr,

im Sitzungssaal 220, Rathausgebäude II, Willi-Hörter-Platz 2, 56068 Koblenz, ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Begrüßung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder Vorlage: UV/0063/2024
Punkt 2:	Bericht der Querbeauftragten Vorlage: UV/0066/2024
Punkt 3:	Projekt Pflegeguide/Elternguide Vorlage: UV/0067/2024
Punkt 4:	Frauen und Kommunalpolitik: Ergebnisse der Veranstaltung „Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik – Empowerment, Netzwerk, Veränderung.“ vom 18.02.2024 Vorlage: UV/0068/2024
Punkt 5:	Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI.: Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ Vorlage: AT/0037/2024
Punkt 6:	Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes Vorlage: UV/0069/2024

Wenn Sie im Hinblick auf Ihren Teilnahmewunsch aufgrund einer Einschränkung Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich bitte unter der genannten Telefon-, Faxnummer oder Emailadresse. Verwaltungsseitig wird dann versucht, das zur Unterstützung Erforderliche und Umsetzbare in die Wege zu leiten.

Mit freundlichen Grüßen

David Langner
Oberbürgermeister



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0063/2024		Datum: 06.03.2024	
Dezernat 1			
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle	Az.: 07/GSS	
Betreff: Begrüßung und Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder			
Gremienweg:			
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Als neue ordentliche Mitglieder im Gleichstellungsausschuss begrüßen wir:

- Frau Lena Schmoranzer (für Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- Frau Edina Strikovic (für Ratsfraktion FW)
- Herrn Dr. Sebastian Gleixner (für Ratsfraktion FDP)

Als neue stellvertretende Mitglieder im Gleichstellungsausschuss begrüßen wir:

- Herrn Mario Körber (WGS)
- Frau Anja Wilberg (für Ratsfraktion FW)
- Frau Maria Linz-Bender (für Ratsfraktion FW)

Den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern danken wir für ihre Mitarbeit

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0066/2024		Datum: 06.03.2024	
Dezernat 1			
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle	Az.: 07/GSS	
Betreff: Bericht der Queerbeauftragten			
Gremienweg:			
18.04.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
08.04.2024	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

In der Stadtratssitzung vom 25.05.2023 wurde Frau Patricia Pederzani für die verbleibende Zeit der Ratsperiode 2019-2024 zur ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Koblenz gewählt. Sie berichtet in der Sitzung des Gleichstellungsausschusses über ihre bisherige Tätigkeit.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0067/2024		Datum: 06.03.2024	
Dezernat 1			
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle	Az.: 07/GSS	
Betreff: Projekt Pflegeguide/Elternguide			
Gremienweg:			
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Zu den Zielen des Gleichstellungsplanes gehört die Weiterentwicklung von Maßnahmen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben als bedeutsames Steuerungsinstrument der Personalplanung und Entwicklung.

Der Wunsch der Beschäftigten nach mehr Flexibilität im Arbeitsalltag, um berufliche und private Anliegen besser zu vereinbaren, ist eine Herausforderung für Dienststellenleitung, Personalverwaltung und Führungskräfte, die zu meistern ist, will man im Wettbewerb um Fachkräfte erfolgreich bleiben.

Herr Oliver Schwarz (Amt für Personal und Organisation) nimmt aktuell an einem Seminar der Firma ElderCare-Steinfeld in Zusammenarbeit mit dem Koblenzer Bündnis für Familie zur Weiterbildung zum städtischen Pflege-Guide teil. Darüber hinaus ist es geplant an einem vergleichbaren Seminar zum Thema Eltern-Guide teilzunehmen. In der Sitzung des Gleichstellungsausschusses stellt er Inhalte, Ziele und Schwerpunkte seiner Weiterbildung dar und gibt einen Ausblick auf sich hieraus ergebenden Möglichkeiten für die Stadt Koblenz als Arbeitgeberin.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0068/2024		Datum: 06.03.2024	
Dezernat 1			
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle	Az.: 07/GSS	
Betreff:			
Frauen und Kommunalpolitik: Ergebnisse der Veranstaltung „Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik – Empowerment, Netzwerk, Veränderung.,, vom 18.02.2024			
Gremienweg:			
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Unterrichtung:

Am 18. Februar 2024 fand in Koblenz die Veranstaltung „Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik – Empowerment, Netzwerk, Veränderung.“ statt.
 Veranstalter war der Landtag Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Körber-Stiftung, der Gleichstellungsstelle Koblenz und dem Netzwerk Junge Bürgermeister:innen.
 Im Fokus standen die Fragen: „Wie sieht der Alltag von Frauen in der Kommunalpolitik in Rheinland-Pfalz aus? Und wie gelingt es so, dass zukünftig mehr Frauen den Weg in die Kommunalpolitik finden?“. Die Gleichstellungsstelle stellt die Ergebnisse der Veranstaltung vor.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine



Antrag

Vorlage: AT/0037/2024		Datum: 04.03.2024	
Verfasser:	02-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff:			
Antrag der Ratsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE-PARTEI: Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus,,			
Gremienweg:			
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Gleichstellungsausschuss bekennt sich dazu, die Bekämpfung von Sexismus als Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte anzuerkennen und Sexismus sowie sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.

Die Stadt Koblenz tritt das Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei und setzt damit ein deutliches Zeichen für eine offene Gesellschaft, in der Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts keinen Raum haben.

Begründung:

Im Februar 2023 gab Bundesfrauenministerin Lisa Paus den Startschuss für das Bündnis “Gemeinsam gegen Sexismus“ mit einer gemeinsamen Erklärung:
<https://www.gemeinsam-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung/>

Ziel der Bündnispartner:innen ist eine gleiche Teilhabe aller Menschen in Kultur und Medien - frei von Sexismus, sexueller Belästigung und rückwärtsgewandten Rollenstereotypen an den Arbeitsplätzen, aber auch in Texten, Filmen und auf der Bühne. Konkret haben sich die Beteiligten darauf verständigt, gemeinsam unter anderem daran zu arbeiten:

- Prävention und Sensibilisierung: Die Verbreitung von Informationen über Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt, individuelle Handlungsmöglichkeiten und Beratungsangebote sollen verbessert werden.
- Ein Einschreiten gegen sexistisches Verhalten und sexuelle Belästigung soll als Selbstverständlichkeit und Führungsaufgabe verstanden werden. Verantwortliche sollen sensibilisiert und in Initiativen einbezogen werden.
- Klare Leitlinien zum Umgang mit Sexismus und sexueller Belästigung sollen angewendet werden.
- Über das Verbot der Benachteiligung wegen des Geschlechts und sexueller Belästigung soll informiert und Beschwerdestellen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) eingerichtet werden.

Für die Stadt Koblenz erfolgt die Unterzeichnung der als Anlage beigefügten Erklärung durch Oberbürgermeister und die Gleichstellungsbeauftragte.

Sofern sich aus der Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung über das bereits bestehende Engagement gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts hinaus weiterer Handlungsbedarf

ergibt, wird die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen zeitnah umsetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

„GEMEINSAM GEGEN SEXISMUS UND SEXUELLE BELÄSTIGUNG!“

Sexismus und sexuelle Belästigung begegnen vielen Menschen im Alltag in ganz unterschiedlicher Weise und überall – im öffentlichen Raum, in den Medien, auf der Theaterbühne, in der Werbung, am Arbeitsplatz, in Bus und Bahn oder in der Politik. Sexismus gerade gegenüber Frauen ist in unserer Gesellschaft viel weiter verbreitet, als wir es auf den ersten Blick sehen.

Sexismus zeigt sich beispielsweise in Form von Grenzverletzungen, Herabwürdigungen und Machtmissbrauch aufgrund des Geschlechts. Er gründet auf stereotypen Geschlechterrollen und verfestigt sie. Sexismus tritt in vielen, oft alltäglichen Varianten auf. Das Spektrum reicht von rückwärtsgewandten Rollenzuschreibungen und scheinbar spaßhaften Bemerkungen bis zu offener Herabsetzung. Er darf weder auf individueller Ebene stattfinden, zum Beispiel zwischen Kolleginnen und Kollegen, noch in den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben, verankert sein.

Sexismus hat Folgen: Er kann zu ungleicher Chancenverteilung und zu sexueller Belästigung bis hin zu Gewalt führen. Der Übergang von Sexismus zu sexueller Belästigung ist fließend – und ist damit auch ein Nährboden für Gewalt.

Gemeinsam wollen wir Sexismus und sexuelle Belästigung erkennen, hinsehen und zeigen, wie wir hier wirksam entgegentreten können.

Wir wollen einen öffentlichen Raum, in dem sich alle sicher fühlen können – unabhängig vom Geschlecht und der Uhrzeit.

Sexismus und sexuelle Belästigung können zu Krankheit, Fehlzeiten und schlechtem Klima am Arbeitsplatz führen. Das bewusste Eintreten des Arbeitgebers gegen Sexismus ist daher nicht nur eine Frage des Anstands, sondern auch der wirtschaftlichen Vernunft und geht uns alle an.

Wir wollen, dass sich Frauen und Männer an ihren Arbeitsplätzen sicher fühlen und gleiche Chancen haben.

Dafür ist es wichtig, dass Führungskräfte in Unternehmen und Organisationen sich zu ihrer Verantwortung bekennen, ihre Mitarbeitenden vor Sexismus und sexueller Belästigung zu schützen – egal ob an der Kasse, im Büro oder in der Fabrik. Das sorgt nicht nur für ein gutes Miteinander, sondern stärkt Unternehmen und Organisationen insgesamt.

Unser Ziel ist eine gleiche Teilhabe aller Menschen in Kultur und Medien, frei von Sexismus, sexueller Belästigung und rückwärtsgewandten Rollenstereotypen – an den Arbeitsplätzen, aber auch in Texten, Filmen und auf der Bühne.

DARAN ARBEITEN WIR GEMEINSAM:

- Wir werben für eine Kultur und Organisationen, in denen Sexismus und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Männer keinen Platz haben.
- Wir sehen das Einschreiten gegen sexistisches Verhalten und sexuelle Belästigung als Selbstverständlichkeit und Führungsaufgabe. Wir wollen alle Verantwortlichen sensibilisieren und in Initiativen einbeziehen.
- Wir wenden klare Leitlinien zum Umgang mit Sexismus und sexueller Belästigung an.
- Wir informieren über das Verbot der Benachteiligung (wegen des Geschlechts) und sexueller Belästigung und richten Beschwerdestellen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) ein.
- Prävention und Sensibilisierung stehen an erster Stelle. Wir verbessern daher die Verbreitung von Informationen über Sexismus, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt, individuelle Handlungsmöglichkeiten und Beratungsangebote.
- Wir wollen die Zugänge für Frauen zur Kultur- und Medienbranche erleichtern und die Repräsentanz von Frauen auf Bildschirmen und Bühnen erhöhen. Wir setzen uns noch stärker dafür ein, die Zugangsmöglichkeiten für Frauen in Führungspositionen zu verbessern.
- Wir motivieren alle, Verantwortung zu übernehmen und sich gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt in Kultur und Medien, im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz einzusetzen und Betroffenen zu helfen.
- Wir verstehen es als eine Aufgabe aller gesellschaftlichen Kräfte, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden.





Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0069/2024		Datum: 06.03.2024			
Dezernat 1					
Verfasser:	07-Gleichstellungsstelle			Az.: 07/GSS	
Betreff:					
Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes					
Gremienweg:					
21.03.2024	Gleichstellungsausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Unterrichtung:

Die Gleichstellungsstelle informiert über aktuelle Themen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz: